



Drei-Prozent-Ziel erreicht – Kernzonen im Biosphärenreservat werden erweitert

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe hat nach rund einjähriger Diskussion jetzt einen Konsensvorschlag unterbreitet, wie die [Kernzonen im deutschen Teil des Biosphärenreservats](#) Pfälzerwald-Nordvogesen sinnvoll erweitert werden können. Der Flächenzuwachs von insgesamt 1.485 Hektar verteilt sich auf ganz neue Zonen (Schorlenberg, Erlenbachtal, Neidenfels, Großer Stephansberg, Lehmberg/Dahn) und auf Erweiterungen zu bereits bestehenden Zonen (Karlsdell, Hundsberg, Mummelsköpfe, Bobenthaler Kopf, Adelsberg, Hohe Halde). Für Ruppertsweiler hat der Gemeinderat ganz aktuell eine weitere [Kernzone](#) beschlossen. Über Anschlussbereiche für die beiden Grünbrücken im Pfälzerwald wird noch nachgedacht. Von allen Fläche gehört eine der Stadt Kaiserslautern, alle anderen sind Staatswald. Zur Erinnerung: Im letzten Evaluierungsbericht für das Biosphärenreservat hat das MAB-Nationalkomitee zum wiederholten Male kritisiert, dass der aktuell ausgewiesene Kernzonenanteil zu gering ist. Bisher standen

3.866 Hektar unter Totalschutz, das entspricht einem Anteil von 2,1 Prozent des deutschen Biosphärenreservats. Mit den jetzt hinzugefügten Wäldern wäre die Forderung nach 3 Prozent erfüllt. Nachdem der Fachausschuss des Bezirksverbandes das Konzept gebilligt hat, muss nun das Land die Rechtsverordnung für den Pfälzerwald ändern.



Abendstimmung in einem „wilden Wald“ (Foto: Konrad Funk)

Waldzustandsbericht 2016

Mit 73 Prozent geschädigter Waldbäume bewegt sich der aktuelle Waldzustand auf einem nach wie vor hohen Niveau. Der Anteil deutlicher Schäden liegt um zwei Prozent höher als 2015. Neben dem Klimawandel mit seinen Wetterextremen belasten vor allem Stickstoffeinträge die Böden, den Wald und unser Grundwasser. „Der Klimawandel macht den Wald zum Patienten und Arzt zugleich“, erklärte Ministerin Höfken. Einerseits leiden die Waldbäume und andererseits speichern sie das Treibhausgas CO₂ durch den Vorgang der Photosynthese in ihrem Holz. „Der Schutz unseres Waldes und seine nachhaltige Nutzung ist ein Schlüssel der Klimapolitik“, so Höfken, die kürzlich mit der deutschen Delegation am Weltklimagipfel in Marrakesch teilnahm. Für den [Waldzustandsbericht 2016](#) haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Landesforsten unter Federführung der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz in der Zeit vom 11. bis 30. Juli die Kronen von 3.864 Bäumen begutachtet.

Forster Hanselfingerhut-Spiel

Seit 2003 unterstützt die UNESCO den Schutz, die Dokumentation und den Erhalt von Kulturformen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Mehr als 400 Bräuche, Darstellungskünste, Handwerkstechniken und Naturwissen aus aller Welt stehen derzeit auf den drei UNESCO-Listen, darunter die u.a. aus Rheinland-Pfalz stammende Genossenschaftsidee. 2016 wurde nun das [„Forster Hanselfingerhut-Spiel“](#) in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Jedes Jahr an [Lätare](#) wird es in dem [Weinort Forst](#) am Ostrand des Biosphärenreservats aufgeführt. Bei dem Kampf zwischen Winter und Sommer wirken sechs historische Figuren mit. Das beliebte, derbe Volksspiel ist seit 1721 schriftlich nachweisbar. Für den Pfälzerwald ist diese Auszeichnung von Bedeutung, denn Biosphärenreservate sollen sich auch für den Erhalt kultureller Werte in deren Gebietskulisse einsetzen. Mit dem Beitritt im Jahre 2013 ist Deutschland einer von 171 Vertragsstaaten der [UNESCO-Konvention zum immateriellen Kulturerbe](#).

Energie-Forum

- [Batteriespeicher-Marktübersicht](#): Preise und Eigenschaften von 270 Systemen und über 35 Anbietern.
- [Geldquellen für Batteriespeicher](#) auf einen Blick. Außer KfW fördern auch Länder und Kommunen.
- Im Winter richtig heizen kann viel Geld sparen. Mit diesen [zehn Heiztipps](#) billiger durch den Winter.
- [Bafa fördert](#) Einbau hocheffizienter Pumpen sowie den hydraulische Abgleich am Heizsystem.
- Verbesserte Förderung für erneuerbare Energien. [KfW-Programm 270](#) mit attraktiven Neuerungen.
- Neue EU-Richtlinie geplant, die Bau von [Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge](#) bei Neubauten vorsieht.
- Seit der Liberalisierung zum 1. Januar 2013 ist der [Linienfernverkehr mit Bussen](#) auf Expansionskurs.
- [Wärmepumpen](#) können eine effektive Wärmetechnik sein, wenn Einsatz und Nutzung stimmig sind.
- Mit dem detaillierten [Kleinwindanlagen-Rechner](#) ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gut möglich.
- Buchtipp: Wie geht ein [Leben ohne Auto?](#)
- Defekte [PV-Module zu tauschen](#), ist nicht trivial. Einige Tipps helfen, die Fallstricke zu umgehen.

Netzwerk-Nachrichten

Forschung dort, wo früher Fische gezüchtet wurden

Als Zentrum für Wissenschaft, Forschung und Umweltbildung der Universität Koblenz-Landau eröffnete jetzt die [Forschungsstation Ökosystemforschung Eußerthal](#).

Landfleischerei Keller neuer Partnerbetrieb

Bezirksverband belohnt Engagement der [Familie Keller](#), Qualitätsprodukte fast nur aus dem Biosphärenreservat anzubieten, mit der Anerkennung als Partnerbetrieb.

Lehrgang „Zertifizierte Natur-/Landschaftsführer/in“

„[RegioAkademie](#)“ und VHS Zweibrücken bilden Botschafter/innen für „sanften Tourismus“ durch Naturerlebnisführungen und Angebote der Umweltbildung aus.

Tipps zum Umweltschutz im Alltag (UiA)

Bei den UiAs im November geht es ums Thema „[Littering - Müll in der Landschaft vermeiden](#)“ und im Dezember „[Online Shopping – was hat das Klima davon?](#)“

„Life Biocorridors“ eröffnet Geschäftsstelle in Dahn

Eine Studie zum [grenzübergreifenden Biotopverbund](#) hat verschiedene Maßnahmen entwickelt, um einen ökologischen Korridor im Biosphärenreservat einzurichten. Die [deutschen Ansprechpartnerinnen](#) trifft man in Dahn.

Spannungsfeld Bildung, Denkmal- und Naturschutz

„[Der Westwall](#)“ soll in dt. und frz. Sprache zur Erinnerungskultur am ehemaligen Westwall beitragen und Denkanstöße zum Umgang mit den Ruinen sowie zur Aufarbeitung der Geschichte der NS-Zeit geben.

Zur Sache

Die [Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH](#) hat die Studie „[Naturtourismus Deutschland 2016](#)“ veröffentlicht. Sie schließt damit eine Informationslücke im Segment Naturtourismus. Die beauftragten Wissenschaftler und [Tourismusberater von BTE](#) aus Berlin führten die Informationen vor allem aus dem Naturerlebnis-Monitor 2016, der Naturbewusstseinsstudie vom BMU/BfN, einer Sonderauswertung der „Destination Brand - Studie 2013“ und einer eigenen, deutschlandweiten Expertenbefragung zum Naturtourismus zusammen. Kombiniert wird dies mit zahlreichen guten Beispielen aus dem Deutschlandtourismus. Nach der Untersuchung haben über 40 Millionen Deutsche ein großes bis sehr großes Interesse, sich im Urlaub in der Natur aufzuhalten. Damit existiert ein riesiges und vor allem wachsendes Potential für den Naturtourismus. Zentral ist, dass die angebotenen Aktivitäten und Produktteilis-

tungen dazu beitragen, dass der Gast ein einzigartiges Erlebnis in der Natur erfährt. Hierbei sollen besondere Merkmale wie die Vielfalt eines Naturraumes, ein oder mehrere außergewöhnliche Landschaftselemente oder ein besonderes Naturphänomen im Zentrum stehen. 69% sind „aktive Naturerleber“, die Naturerlebnisse in Verbindung mit Wandern, Rad- oder Kanufahren suchen. Als „aktive Umweltbildungsinteressierte“ sehen sich 14% der Befragten, die z.B. einen Waldlehrpfad besuchen oder mit einem Ranger im Sternepark unterwegs sein wollen. Immerhin noch 10% interessieren sich eher für passive Naturbeobachtungen. Um daraus einen touristischen Mehrwert zu generieren, bedürfte es einer weiteren Verbesserung der Kooperation zwischen den Tourismusorganisationen und den Verwaltungen der Naturparke, Nationalparke und Biosphärenreservate, so die Tourismusexperten.

Ihre Redaktion

Kurz & bündig

Vorsorge treffen, Starkregen-Karte kommt

MUEEF und Deutscher Wetterdienst erstellen [Starkregen-Karte](#) mit besonders gefährdeten Gebieten im Land.

Herxheim will kommunale Biodiversitätsstrategie

Unter dem Motto „[In Herxheim blüht uns was](#)“ hat die Gemeinde eine eigene Biodiversitätsstrategie beschlossen.

Panoramakarte Pfälzerwald

Die Karte mit der Topografie der Landschaft und den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gibt es in einer [neuen Auflage](#).

Rettet die Nacht!

Das so betitelte [Buch](#) bietet Aufklärung über ökologische und gesundheitliche Folgen der Lichtverschmutzung.

Klimawandel in Deutschland

Der als [Download](#) kostenlose Band erläutert Entwicklung, Folgen, Risiken und die Perspektiven des Klimawandels.

Bildungsportal für Klimafolgen

Ein neues [Bildungsportal](#) veranschaulicht nun Lehrenden wie Lernenden Folgen des Klimawandels in Deutschland.

Baum des Jahres 2017

Die Fichte ist der neue Baum des Jahres. Doch diesem Nadelbaum widerfährt eine [kontroverse Betrachtung](#).

UN-Biodiversitätskonferenz 2016

Minister der Welt bekennen sich zum Abbau naturschädlicher Subventionen zum Schutz der [biologischen Vielfalt](#).

Kostenlose Plastiktüte weg – kommt die Bio-Tüte?

Die [Bio-Tüte](#) punktet durch ihre lange Haltbarkeit und das ressourcenschonende, biologisch abbaubare Material.

Deutscher Umweltpreises 2016

Fairphone-Gründer und Baustoffrecycling-Experten für ihren nachhaltigen Ressourceneinsatz [von DBU belobigt](#).

"Nachhaltigkeit ist unser Wettbewerbsvorteil"

[Fachforum "Nachhaltiges Wirtschaften"](#) stellte Empfehlungen für eine nachhaltige Wirtschaft in Deutschland vor.

ArtenFinder Rheinland-Pfalz

Wanzen, Netzflügler, Spinnen, Zweiflügler [neu gelistet](#).

Termine

2011 – 2020: [UN-Dekade Biologische Vielfalt](#)

06.-08.01.: Bundesweite [Stunde der Wintervögel](#) 2017

02.02.: [Weltfeuchtgebietstag](#)

03.03.: [Tag des Artenschutzes](#)

08.03.: [Internationaler Frauentag](#)

21.03.: [Internationaler Tag des Waldes](#)

22.03.: [Weltwassertag](#)

25.03. (ab 20:30 Uhr): [Earth-Hour-Day](#)

Winteröffnungszeiten

der Infozentren im Biosphärenreservat

- [Biosphärenhaus](#), Fischbach/Dahn
- [Haus der Nachhaltigkeit](#), Trippstadt-Johanniskreuz
- [Pfalzmuseum für Naturkunde](#), Bad Dürkheim



Impressum

Haus der Nachhaltigkeit
Johanniskreuz 1a
67705 Trippstadt
Tel: 06306/9210-130
hdn@wald-rlp.de
www.hdn-pfalz.de

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit und den Wahrheitsgehalt der hier wiedergegebenen Informationen einschließlich externer Verlinkungen keine Gewähr.